

Inhalt

<i>Johann Georg Hamann</i> Sprache, die Mutter der Vernunft und Offenbarung	14
<i>Jürgen Trabant</i> Sprache: Weltansicht oder Zeichen?	15
<i>Johann Georg Hamann</i> Versuch über eine akademische Frage	33
<i>Sabine Marienberg</i> Die Verkörperung des Denkens als Nachahmung des Unsichtbaren	39
<i>Johann Georg Hamann</i> Der Vortrag macht eben so oft die Sache als das Kleid den Mann	52
<i>Johann Georg Hamann</i> Adams Sprache im Paradies	54
<i>Johann Georg Hamann</i> Allen Sprachen liegt eine allgemeine zum Grunde, Natur	55
<i>Elisabeth Leiss</i> Hamanns Programm einer nicht-cartesischen Betrachtung von Sprache	57
<i>Johann Georg Hamann</i> Metakritik über den Purismus der Vernunft	89
<i>Barbara Schmiedtová</i> Seeing for Speaking. Wie Sprache unser Denken formt – psycholinguistische Hintergründe	97
<i>Johann Georg Hamann</i> Nichts ist in unserm Verstande, ohne vorher in unsern Sinnen gewesen zu sein	129
<i>Johann Georg Hamann</i> Geselligkeit ist das wahre Principium der Vernunft und Sprache	131

Jutta Mueller

Neuronenfeuer im Kopf.

Wie unser Gehirn Sprache verarbeitet und erwirbt 133

Johann Georg Hamann

Gedanken über meinen Lebenslauf 156

Johann Georg Hamann

Selbstbiografie 165

Sibylle Lewitscharoff

Jot Ge Ha 171

Johann Georg Hamann

AESTHETICA. IN. NUCE. Eine Rhapsodie in Kabbalistischer Prose 176

Johann Georg Hamann

Sensus ist das Principium alles Intellectus 181

Christian Lehnert

Kreuzzüge oder Sieben Tafeln für Johann Georg Hamann 185

Johann Georg Hamann

Eine so wunderbare Verbindung von Marmor und Unflat 195

Peter Waterhouse

Der König von Saudi-Arabien der Präsident von Syrien

der Bundespräsident und E und E 201

Johann Georg Hamann

Ohne Wort, keine Vernunft – keine Welt 235

Sabine Scho

Die verkehrte Seite der Tapete 238

Susanne Schulte

Die Magus-Preisfrage 2010/11 247

Franz Josef Czernin

AESTHETICA. IN. NUCE. Eine Rhapsodie in Kabbalistischer Prose –
und ein dialogischer Wiederhall253

Eric Achermann

Zum ersten Hamann-Forschungspreis277

Hugh Barr Nisbet

Zu den Anfängen der Toleranz in Europa.
Lessing und der deutsche Pluralismus279

Wladimir Gilmanov

Gruß aus Kenig297

Susanne Schulte

„Ohne Wort, keine Vernunft – keine Welt“.
Zum Wortwechsel mit dem Magus in Norden309